



## **Niederschrift**

über die **öffentliche** Sitzung des **Ortsrates Brögbern**  
vom 5. Juli 2007

### **Anwesend sind**

Ortsbürgermeister:

Bernhard Teschke (bis 18.05 Uhr)

Mitglieder (stimmberechtigt):

Norbert Abeln  
Thomas Enderling  
Olga Klein  
Norbert Pleus  
Martin Reker  
Michael Teschke  
Alois Thien  
Hermann-Otto Wiegmann

Es fehlten (Mitglieder):

Gregor Sperver  
Ludger Ströer  
Beate Waschulewski

Protokollführer:

Johannes Kütke

Beginn: 16:30 Uhr  
Ende: 18:20 Uhr

## Tagesordnung

TOP	Betreff
1.	Begrüßung und Feststellung a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung b) der Beschlussfähigkeit c) der Tagesordnung
2.	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Orsrates Brögbern vom 30.05.2007
3.	Bericht der Verwaltung
3.	1 Sanierungsarbeiten auf der B 213
3.	2 Ausbau der Straße Im Holz
3.	3 Paulstraße
3.	4 Beleuchtungseinrichtung im Bereich des Heimathauses
3.	5 Maßnahme zur politischen Bildung 2007
3.	6 Parkplatzflächen beim Heimathaus
3.	7 Voranfrage zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses für den landwirtschaftlichen Betrieb der Eheleute August und Agatha Meyer auf dem Grundstück Dollhoffstr. 44
3.	8 Schützenfest
4.	Vorstellung der örtlichen KiJuPa-Mitglieder
5.	Straßenneubauprogramm für das Rechnungsjahr 2009
6.	Wirtschaftswegebaumaßnahmen für das Rechnungsjahr 2008
7.	Radwegebaumaßnahmen für das Rechnungsjahr 2008
8.	Versorgungsmaßnahmen für das Rechnungsjahr 2008 a) Beleuchtungsprogramm b) Schmutzwasserkanalisation
9.	Aufstellung des internen Haushaltsplans 2008
10.	Anfragen und Anregungen
10.	1 Zum Pumpenhaus
10.	2 Baugebiet Am Tankfeld

- 10. 3 Verkehrsbelastung auf der Lenzstraße
- 10. 4 Schulklasse
- 10. 5 Am Kindergarten
- 10. 6 Veddernberg
- 10. 7 30-Zone
- 10. 8 Kreuzung Bruchwiesenweg/Zum Eichenkamp
- 10. 9 Wirtschaftswege
- 10. 10 Sandhasenstraße
- 10. 11 Kreuzungsbereich Sandhasenstraße/Am Tankfeld
- 10. 12 Ortseingangsschild am Feldhuhnweg
- 10. 13 Brögberner Teiche
- 11. Einwohnerfragestunde
- 11. 1 Niedersachsenstraße

**TOP 1                    Begrüßung und Feststellung**  
**a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung**  
**b) der Beschlussfähigkeit**  
**c) der Tagesordnung**

Ortsbürgermeister Teschke eröffnete um 16.30 Uhr in der Ortsverwaltung Brögbern, Duisenburger Straße, die Sitzung des Ortsrates Brögbern und begrüßte alle Anwesenden sowie besonders die Mitglieder des Kinder- und Jugendparlamentes aus dem Ortsteil Brögbern. Anschließend stellte er die Richtigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungen zur Tagesordnung wurden nicht vorgenommen.

**TOP 2                    Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung**  
**des Ortsrates Brögbern vom 30.05.2007**

Herr Reker merkte zu TOP 6.12 an, dass die angesprochenen Beschädigungen vornehmlich den Gehweg der Binnenstraße betreffen.

Mit dieser Anmerkung genehmigte der Ortsrat einstimmig die Niederschrift über die Sitzung vom 30.05.2007.

**TOP 3                    Bericht der Verwaltung**

Herr Kütke berichtete über die Durchführung bzw. Veranlassung der in der letzten Ortsratssitzung gefassten Empfehlungen und Beschlüsse.

**TOP 3            1            Sanierungsarbeiten auf der B 213**

Ortsbürgermeister Teschke berichtete über eine geänderte Reihenfolge der vorgesehenen Bauabschnitte. Der Bauabschnitt 1 werde derzeit zusammen mit dem Bauabschnitt 3 durchgeführt. Zwischendurch habe man auch mit dem Bauabschnitt 2 begonnen, so dass es zu zahlreichen Behinderungen bzw. größeren Umwegen komme. Einziger positiver Nebeneffekt sei, dass nach Aussage des Straßenbauamtes die Arbeiten voraussichtlich früher fertig werden.

Herr Enderling beklagte den willkürlichen Ablauf der Arbeiten entgegen den ursprünglichen Absichten. Seiner Ansicht nach hätte die Kreuzung in Höhe Duisenburger Straße zumindest einseitig befahrbar bleiben müssen. Auch komme es dadurch zu Verkehrsgefährdungen für die Schul- und Kindergartenkinder, die die B 213 queren müssen. Hierzu trug Ortsbürgermeister Teschke vor, dass in Höhe Niedersachsenstraße eine provisorische Ampel zur Verkehrsregelung aufgestellt worden sei. Insgesamt stellte Herr Enderling fest, dass der Ablauf der Arbeiten nicht nachvollziehbar sei. Auch hielt er die Umleitung nicht für effizient. Durch Nutzung zahlreicher Wirtschaftswege nahe der B 213 verursachen die LKWs auch Straßenschäden. Ortsbürgermeister Teschke informierte darüber, dass das Straßenbauamt den Zustand der Seitenstraßen im Vorfeld der Arbeiten aufgenommen habe, um einen Vor-

her-Nachher-Vergleich zu erstellen. Die durch die Sanierung der B 213 entstehenden Straßenschäden an den Wirtschaftswegen sollten seiner Ansicht nach zeitnah wieder beseitigt werden. Herr Abeln berichtete über Schwierigkeiten für Mitarbeiter seines Betriebes, die große Umwege bei der Ausfahrt aus dem Lenzfeld in andere städtische Bereiche und die Umgebung hinnehmen mussten.

### **TOP 3 2 Ausbau der Straße Im Holz**

Die bauausführende Firma macht in Kürze für mehrere Wochen Betriebsferien. Ortsbürgermeister Teschke erklärte, er habe den FD Tiefbau darum gebeten, den Kreuzungsbereich Im Holz/Nadelweg für Fahrzeuge befahrbar zu halten. Eine Einfahrt nach beiden Seiten der Straße Im Holz müsse gewährleistet sein. Seitens des FD Tiefbau sei zugesagt worden, zumindest provisorische Befestigungen vorzusehen.

### **TOP 3 3 Paulstraße**

Nach Aussage des Fachdienstes Recht und Ordnung ist die Beschilderung der Paulstraße ausreichend. Widerrechtliches Parken kann nur unterbunden werden, indem bei Bedarf die Polizei informiert wird. Ortsbürgermeister Teschke bat um einen Hinweis an die DAA, dass Lehrgangsteilnehmer über die Einzelheiten der Parkvorschriften in der Paulstraße informiert werden. Herr Wiegmann hielt den Sachstand für unbefriedigend, da eine Seite der Paulstraße zugeparkt werden dürfe. Insgesamt sei die Situation dadurch sehr unübersichtlich und es komme im Rahmen des Anliegerverkehrs zu gefährlichen Situationen.

### **TOP 3 4 Beleuchtungseinrichtung im Bereich des Heimathauses**

Herr Pleus berichtete für die zuständige Arbeitsgruppe über einen Ortstermin auf dem Gelände des Heimathauses. Anhand eines Planes erläuterte er einen möglichen Standort für eine zusätzliche Leuchte auf dem Gelände des Heimathauses. Seitens des FD Tiefbau sei signalisiert worden, dass die Kosten für die Beleuchtungseinrichtung durch den Heimatverein bzw. den Ortsrat zu tragen seien. Nach dortiger Meinung sollte ein Stromanschluss auch über das Heimathaus erfolgen. Herr Kütke erläuterte zu den notwendigen Kosten, dass bei Anschaffung eines optisch passenden Leuchtenkopfes Gesamtkosten für diese Leuchte von ca. 1.000,00 € anzunehmen seien. Ortsbürgermeister Teschke erklärte, er gehe davon aus, dass der Anschluss und die Erdarbeiten durch den Heimatverein erledigt werden.

Zu dem weiteren Standort einer Leuchte im Bereich der Ecke des Tennisplatzes informierte Herr Pleus über den genauen Standort. Auch in diesem Bereich sei eine weitere Beleuchtungsmaßnahme notwendig, da man hier in den Abendstunden keine gute Sicht habe. Herr Kütke informierte die Ortsratsmitglieder über eine Zusage des FD Tiefbau, dass ein gebrauchter Leuchtenmast zur Verfügung steht. Lediglich ein Kopf müsse für die Leuchte angeschafft werden. Herr Pleus war der Meinung, dass eine normale Aufsatzleuchte, wie sie in Baugebieten Verwendung finde, für diesen Standort ausreichend sei. Herr Michael Teschke überlegte, inwieweit einer der ausgedienten Leuchtkörper von der Straße im Holz hier eingebaut werden könne. Die Ortsratsmitglieder waren sich einig, dass für diesen Standort bei der Tennisanlage

ein „normaler“ Leuchtaufsatz ausreichen sei. Es wurde darum gebeten zu prüfen, ob hier ein gebrauchtes Modell zur Verfügung steht.

Anschließend beschloss der Ortsrat einstimmig, dass Gesamtkosten in Höhe von ca. 1.500,00 € für beide Maßnahmen zur Verfügung gestellt werden.

### **TOP 3 5 Maßnahme zur politischen Bildung 2007**

Nach kurzer Aussprache waren sich die Ortsratsmitglieder einig, dass der 07.10.07 als Termin für die Maßnahme festgelegt wird. Die Maßnahme beginnt um ca. 10.00 Uhr morgens und dauert bis 18.00 Uhr.

### **TOP 3 6 Parkplatzflächen beim Heimathaus**

Herr Pleus trug zum Parkplatzbedarf beim Heimathaus vor. Im Rahmen eines Orts-termins sei über verschiedene Möglichkeiten zur Erweiterung der Parkplatzfläche gesprochen worden. Dabei seien zwei Alternativen ins Auge gefasst worden. Zum einen sei eine Erweiterung der Parkreihe in Nord-Süd-Richtung mit Anlegung einer neuen Andienung zum Gesamtkostenpreis von ca. 20.000,00 € überlegt worden. Als eine weitere Alternative sei der Bereich des Verbindungsweges vom Heimathaus in Richtung Schule angesprochen worden. Bei Anlegung einer zweiten Parkreihe nördlich des Verbindungsweges seien Gesamtkosten von max. 5.000,00 € notwendig. Es müsse abgesprochen werden, inwieweit der Heimatverein tatsächlich den Bedarf für eine weitere Parkreihe sehe und ob beim Heimatverein die Bereitschaft zur Erbringung von Eigenleistungen gegeben sei. Ortsbürgermeister Teschke favorisierte die kleinere Lösung.

### **TOP 3 7 Voranfrage zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses für den landwirtschaftlichen Betrieb der Eheleute August und Agatha Meyer auf dem Grundstück Dollhoffstr. 44**

Herr Kütke informierte über das vorgesehene Vorhaben der Eheleute Meyer, die im Außenbereich ein Einfamilienwohnhaus für den landwirtschaftlichen Betrieb errichten wollen. Die Privilegierung des Vorhabens ist aus städtebaulicher Sicht nicht gegeben. Nach Auskunft des Fachdienstes Bauordnung sind bereits zwei Wohnungen im vorhandenen Gebäude vorhanden. Da auch kein Betriebsleiter eingesetzt werden soll, wird verwaltungsseitig keine Notwendigkeit für dieses Gebäude an der vorgesehenen Stelle gesehen. Aus diesen vorgenannten Gründen könne verwaltungsseitig kein positiver Bauvorbescheid in Aussicht gestellt werden. Ortsbürgermeister Teschke erkundigte sich, inwieweit die Antragssteller über die sogenannte Altenteilerregelung zu einer Baumöglichkeit kommen könnten. Es solle eine Absprache zwischen den Antragsstellern und dem FD Bauordnung vorgenommen werden.

#### Anmerkung der Verwaltung:

Der FD Bauordnung hat mitgeteilt, dass der Antrag zurückgezogen wurde. Gleichzeitig wurde ein Antrag auf Genehmigung eines Altenteilers eingereicht.

### **TOP 3      8      Schützenfest**

Der FB Jugend, Familie und Soziales hat im Rahmen der Aufgaben des Jugendschutzes die Werbeanzeige anlässlich des diesjährigen Brögberner Schützenfestes kritisiert. In der Anzeige wurde der günstige Erwerb von hochprozentigem Alkohol angepriesen. Dadurch könne es Schwierigkeiten im Rahmen der Einhaltung des Jugendschutzes geben. Seitens der zuständigen Mitarbeiter sei darauf hingewiesen worden, dass im Jahr 2008 voraussichtlich Jugendschutzkontrollen durch die Polizei und Mitarbeiter der Stadtverwaltung durchgeführt werden. Herr Enderling sah die Problematik hinsichtlich der Werbung als nicht so dramatisch an. Er beklagte allerdings, dass im Rahmen des Schützenfestes keine ausreichenden Einlasskontrollen durchgeführt wurden.

### **TOP 4                      Vorstellung der örtlichen KiJuPa-Mitglieder**

Ortsbürgermeister Teschke begrüßte mit Julia Poitz und Nils Talle zwei der aus dem Ortsteil Brögbern stammenden KiJuPa-Mitglieder. Beide stellten sich dann vor und berichteten über die Arbeit des Kinder- und Jugendparlamentes in der Stadt Lingen (Ems) und dabei insbesondere aus den Arbeitskreisen. Außerdem wurde berichtet, dass eine Mitarbeit des Kinder- und Jugendparlamentes im Jugendhilfeausschuss der Stadt Lingen (Ems) und im Beirat Spielräume erfolge.

Julia Poitz berichtete ausführlich über die bestehenden Kontakte zu auswärtigen Jugendvertretungen. Seitens der Stadt Lingen (Ems) kümmern sich zwei hauptamtliche Mitarbeiterinnen um die Belange des KiJuPa.

Ortsbürgermeister Teschke bat die Vertreter des Kinder- und Jugendparlamentes aus Brögbern sich bei ihm zu melden, falls Bedarf für ein Gespräch oder ein Anliegen bestehe. Auf Nachfrage bestätigten die KiJuPa-Mitglieder, dass es eine Internetseite gebe: "KiJuPa-Lingen.de".

Anschließend machte Ortsbürgermeister Teschke die beiden Vertreter noch mit dem ganzen Ortsrat bekannt und bat darum, im Falle von Anliegen sich direkt bei ihm oder seinen Kollegen zu melden. Er bedankte sich dann für den Vortrag.

### **TOP 5                      Straßenneubauprogramm für das Rechnungsjahr 2009**

In einleitenden Worten erläuterte Herr Kütke, dass es sich beim Straßenneubauprogramm um Vorschläge für neu auszubauende Straßen handelt, für die anschließend Erschließungskostenbeiträge zu entrichten seien. Regelmäßig handele es sich um Erschließungsstraßen in Wohngebieten.

Herr Reker wies auf den Vorschlag aus den letzten Jahren hin, wonach der nördliche Abschnitt des Grenzweges ab Sandbrinkerheidestraße für einen Ausbau vorgeschlagen werden soll.

Ortsbürgermeister Teschke ergänzte, dass auf Dauer zahlreiche weitere Siedlungsstraßen im Ortsteil ausgebaut werden müssten. Für die Niedersachsenstraße, die

Heinrich-Voß-Straße und weitere Erschließungsstraßen im Wohngebiet Tannenkamp stehe in den nächsten Jahren ein Ausbau an. Es werde allerdings noch kein konkreter Vorschlag unterbreitet. Er bat alle Ortsratsmitglieder, sich hierzu Gedanken hinsichtlich der Prioritäten zu machen. Herr Wiegmann bat darum, für die genannten Straßen bereits im Vorfeld mögliche Erschließungskostenvorausleistungsbeiträge zu errechnen. Herr Kütke entgegnete, dass die Ermittlung der Kosten mit einem großen Aufwand verbunden sei und nur im Einzelfall bei Entscheidung für einen Ausbau in Betracht gezogen werden sollte.

Herr Bernhard Teschke trug vor, dass er sich vor kurzem einen allgemeinen Überblick über alle Straßen im Ortsteil verschafft habe. Gerade in den genannten Wohngebieten befänden sich einige Erschließungsstraßen in einem sehr schlechten Zustand. Seitens des Ortsrates solle man sich dann über die Themen unterhalten, wenn vom Fachdienst Tiefbau Bedarf für Ausbauarbeiten erkannt und festgestellt werde.

Anschließend wurde seitens der Ortsratsmitglieder einstimmig der nördliche Bereich des Grenzweges ab der Sandbrinkerheidestraße für einen Ausbau vorgeschlagen.

## **TOP 6                    Wirtschaftswegebaumaßnahmen für das Rechnungsjahr 2008**

Herr Reker wiederholte die Vorschläge aus dem letzten Jahr. Es wurde dann auf den sehr schlechten Zustand des Bruchwiesenweges hingewiesen. Dort sollten die großen Löcher unbedingt kurzfristig geflickt werden, da teilweise der Schotterunterbau frei liege.

Herr Wiegmann schlug vor, über eine Sanierung der Straße "Am Kindergarten" nachzudenken. U.a. sei diese Straße zukünftig ein Hauptzubringer zum Nahversorgungszentrum. Herr Bernhard Teschke ergänzte, dass auch eine Entwässerungsmöglichkeit für das Oberflächenwasser vorzusehen sei. Angesprochen wurde auch, dass diese Maßnahme als Sondermaßnahme im Haushaltsplan aufgenommen werden könne.

Herr Enderling erkundigte sich, ob die finanziellen Mittel des Landes Niedersachsen für die Flurbereinigung Lingen-Nord bei einer weiteren Verzögerung des Verfahrens erhalten bleiben. Ansonsten wurden die alten Vorschläge aus dem letzten Jahr einstimmig bestätigt, wonach die Sandpoolstraße vom Neubaugebiet im Bereich Tannenkamp bis Sandhasenstraße saniert werden soll. Die Lenzstraße, Bruchwiesenweg und die Straße Zum Eichenkamp wurden ergänzend genannt, falls eine Sanierung über die Flurbereinigung Lingen-Nord in absehbarer Zeit nicht in Betracht komme.

## **TOP 7                    Radwegebaumaßnahmen für das Rechnungsjahr 2008**

Herr Reker wiederholte den Vorschlag aus dem letzten Jahr, wonach ein Radweg für die Lenzstraße vorgeschlagen werde. Schwierigkeiten sah er bei dem großen Aufwand für Grunderwerb.

Herr Bernhard Teschke empfahl zu überlegen, die Grundstücksbereitstellung im Rahmen der Flurbereinigung mit zu regeln. Zu dem Hinweis, dass der Radweg in der



Duisenburger Straße instand zu setzen sei, wurde auf die Zuständigkeit des Landkreises Emsland hingewiesen.

Zum Vorschlag von Herrn Wiegmann für die Anlegung eines Radweges entlang der Straße Am Tankfeld von der Duisenburger Straße bis Sandhasenstraße sprach Ortsbürgermeister Teschke die Feststellung der notwendigen Prioritäten an. Anschließend wurde der bisherige Vorschlag einstimmig bestätigt, wonach die Lenzstraße einen begleitenden Radweg erhalten soll.

**TOP 8                    Versorgungsmaßnahmen für das Rechnungsjahr 2008**  
**a) Beleuchtungsprogramm**  
**b) Schmutzwasserkanalisation**

Zu a)

Herr Reker wies zunächst auf die bisherigen Vorschläge für den Beckhookweg, das Gewerbegebiet Lenzfeld sowie die Straße Veddernberg hin. In einer der letzten Ortsratssitzungen sei auch vorgeschlagen worden, den Bereich rund um den Kinderspielraum Heinrich-Voß-Straße mit zwei Leuchten auszustatten. Außerdem sei in seiner Fraktion der Vorschlag gemacht worden, die Straße Adeliger Hof ergänzend zu beleuchten.

Herr Wiegmann schlug vor, ein Teilstück der Straße Im Holz (Verbindung Wendehammer bis zum Grenzweg) ergänzend zu beleuchten. Ortsbürgermeister Teschke informierte über einen Ortstermin, bei dem über diesen Abschnitt gesprochen worden sei. Damals sei die Zusage erfolgt, diesen Bereich mit weiteren Straßenleuchten auszustatten.

Herr Abeln war der Meinung, dass der Vorschlag für den Beckhookweg nicht sofort umgesetzt werden müsse, da einige Anlieger keinen großen Wert auf Beleuchtungseinrichtungen legen.

Herr Reker berichtete, ihm sei das Gegenteil vorgetragen worden, sodass Ortsbürgermeister Teschke vorschlug zu klären, ob überhaupt für den Beckhookweg Leuchten notwendig werden.

Herr Pleus erinnerte an den Verbindungsweg Ekkelweg/ Damaschkestraße, der auch noch zu beleuchten sei.

Anschließend beschloss der Ortsrat einstimmig, dass die beiden vorgeschlagenen Leuchten für den Spielplatzbereich Heinrich-Voß-Straße in diesem Jahr aufgestellt werden sollen. Der Vorschlag für den Beckhookweg soll noch weiter überprüft werden. Die weiteren anderen Vorschläge für das Gewerbegebiet Lenzfeld / Veddernberg / Adeliger Hof und Ekkelweg sowie Im Holz werden hinsichtlich ihrer Machbarkeit überprüft bzw. als Vorschlag festgehalten. Der Beschluss hierzu erging einstimmig.

Zu b)

Es wurden keine Vorschläge unterbreitet.

## **TOP 9                   Aufstellung des internen Haushaltsplans 2008**

Die Höhe der Ortsratsmittel für den Ortsteil Brögbern orientiert sich an der Einwohnerzahl am 01.01.2007. Bei einer auf 2.992 gestiegenen Einwohnerzahl ergibt sich bei einem Ansatz von 8,28 €/pro Einwohner ein Gesamtbetrag in Höhe von 24.800,00 €, der im Haushaltsjahr 2008 zur Verfügung steht.

Herr Kütke erläuterte den Vorschlag der Verwaltung für das kommende Haushaltsjahr und wies insbesondere auf die Haushaltsreste im Verwaltungshaushalt hin. Zur Regulierung schlug er eine Reduzierung bei den Ansätzen im Verwaltungshaushalt vor. Er erläuterte insbesondere, dass für die weiteren Haushaltsjahre die Haushaltsmittel möglichst noch besser verplant werden sollten und Überträge ins Folgejahr nur im Vermögenshaushalt möglich seien.

Herr Kütke beantwortete einige Fragen aus dem Kreis der Ortsratsmitglieder zum Verwaltungsvorschlag.

Anschließend beschloss der Ortsrat einstimmig, dass die Mittel entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung verteilt werden sollen.

## **TOP 10                   Anfragen und Anregungen**

### **TOP 10    1    Zum Pumpenhaus**

Ortsbürgermeister Teschke berichtete, dass ein Anlieger der Straße Zum Pumpenhaus sich bisher erklärt habe, den westlich der Straße gelegenen Entwässerungsgraben frei zu schneiden und sauber zu halten. Altersbedingt könne die Aufgabe von dieser Person nicht mehr durchgeführt werden. Er bat um Klärung, wie zukünftig dieser Bereich gereinigt werden könne. Eventuell sollte eine Grabenreinigung im Rahmen der Grabenschau mit geregelt werden.

### **TOP 10    2    Baugebiet Am Tankfeld**

Aufgrund einer Beschwerde aus der Nachbarschaft hat sich Ortsbürgermeister Teschke mit einem Anwohner des neuen Baugebietes Am Tankfeld in Verbindung gesetzt. Dieser habe bereits angefangen, Wallheckenpflanzen zurückzuschneiden. Er habe dann daraufhin die notwendigen Maßnahmen ergriffen, um weitere Arbeiten zu unterbinden.

### **TOP 10    3    Verkehrsbelastung auf der Lenzstraße**

Durch die Sanierungsarbeiten auf der B 213 ist es zu größeren Einschränkungen für die Nutzer der Lenzstraße gekommen. Zahlreicher Lkw-Verkehr ist nach Aussage von Ortsbürgermeister Teschke festzustellen.

**TOP 10 4 Schulklasse**

Ortsbürgermeister Teschke berichtete, dass er Schüler einer 3. Schulklasse aus der Grundschule Brögbern in der Ortsverwaltung begrüßen konnte. Anhand vorliegender Planunterlagen konnte er das Interesse der Schulkinder für den Ortsteil Brögbern wecken. Es habe sich um eine sehr gute Veranstaltung gehandelt, sodass er diese Aktion fortführen wolle.

Anschließend übergab Ortsbürgermeister Teschke die Sitzungsleitung an das älteste hierzu bereitete Ortsratsmitglied. Herr Reker übernahm dann die Leitung der Sitzung.

**TOP 10 5 Am Kindergarten**

Herr Enderling betonte, dass eine bessere Entwässerung des Kreuzungsbereiches Am Kindergarten/Azaleenstraße notwendig sei. Dieses sei gerade bei den starken Regenfällen in den letzten Tagen deutlich geworden.

**TOP 10 6 Veddernberg**

Frau Klein beklagte das Verhalten zahlreicher Hundebesitzer, deren Vierbeiner im Bereich Veddernberg regelmäßig ihr Geschäft verrichten.

**TOP 10 7 30-Zone**

Im Bereich Sandbrinkerheidestraße/Am Sandhügel/Veddernberg ist eine "30-Zone" ausgewiesen. Frau Klein sprach an, inwieweit durch weitere Verkehrszeichen den Verkehrsteilnehmern in Erinnerung gerufen werden könne, dass es sich um eine "30-Zone" handele.

**TOP 10 8 Kreuzung Bruchwiesenweg/Zum Eichenkamp**

Herr Thien schlug vor, für diesen Kreuzungsbereich Hinweisschilder auf die Kreuzung aufzustellen.

**TOP 10 9 Wirtschaftswege**

Herr Thien wies auf die Notwendigkeit hin, die Wirtschaftswege beiderseits der B 213 kurzfristig nach Sanierung der Bundesstraße wieder instand zu setzen. Vor allem sollten die Seitenräume kurzfristig wieder aufgefüllt werden.

**TOP 10 10 Sandhasenstraße**

Herr Michael Teschke berichtete, dass durch ausgeschwemmten Schotter auf dem Radweg entlang der Sandhasenstraße ein Befahren für Radfahrer stark erschwert bzw. gefährlich werde. Problem sei, dass sich der Schotter in den Seitenräumen

nicht festsetze. Er schlug vor zu überlegen, inwieweit eine Einsaat von Rasen einen Erfolg bringen könne. Außerdem nannte er als Problem den hohen Absatz zur Fahrbahn der Sandhasenstraße.

#### **TOP 10 11 Kreuzungsbereich Sandhasenstraße/Am Tankfeld**

Aus Sicht von Herrn Michael Teschke sollten die Radfahrer vom Radweg an der Straße Am Tankfeld durch Darstellung einer Furt auf den Radweg an der Sandhasenstraße geleitet werden. Er bat darum, entsprechende Linierungen aufzubringen.

#### **TOP 10 12 Ortseingangsschild am Feldhuhnweg**

Herr Michael Teschke erkundigte sich, ob das Ortseingangsschild bzw. Ortsausgangsschild am Wendehammer Richtung B 213 am Feldhuhnweg verbleiben müsse.

#### **TOP 10 13 Brögberner Teiche**

Herr Wiegmann ging auf den Diskussionsinhalt der letzten Umweltausschusssitzung näher ein. In der Sitzung sei deutlich gemacht worden, dass kein ordentlicher Abschlussbericht für die Brögberner Teiche erstellt werden soll. Er erkundigte sich, ob tatsächlich die Brögberner Teiche sich selbst überlassen werden sollen oder ob weitere Pflegemaßnahmen erfolgen. Insbesondere erkundigte sich Herr Wiegmann nach der weiteren Vorgehensweise.

#### **TOP 11 Einwohnerfragestunde**

##### **TOP 11 1 Niedersachsenstraße**

Ein Einwohner sprach die Abbindung der Niedersachsenstraße an. Insbesondere erkundigte er sich, wo genau in der Niedersachsenstraße in Höhe der Gaststätte (ehemals Jürgens) die Absperrung vorgesehen sei.

Herr Reker stellte hierzu nur fest, dass die Niedersachsenstraße grundsätzlich abgebunden sei. Daran solle sich auch nichts ändern. Andere Sachverhalte seien im Ortsrat nicht bekannt.

Der Ortsbürgermeister schloss die Sitzung.

---

Ortsbürgermeister

---

Protokollführer/in